



Der Körper zeigt sowohl in der Bildungsweise als auch im sonstigen Verhalten Analogien mit den Triphenylmethanfarbstoffen; von diesem Gesichtspunkt aus wurde die folgende Untersuchung durchgeführt.

### Darstellung und Eigenschaften der Leukobase.

Die Darstellungsweise wurde dahin abgeändert, daß 3 Moleküle Dimethylanilin mit 1 Molekül Aldol in Reaktion gebracht wurden und die Kondensation in einem verschlossenen Kolben auf dem Ölbad bei zirka 130° ausgeführt wurde. Nach 18 Stunden erstarrt der Kolbeninhalt beim Erkalten vollkommen. Die weitere Verarbeitung blieb der im Vorversuche beschriebenen gleich.

Um ein analysenreines Produkt zu bekommen, wurden die aus Alkohol gewonnenen Kristalle noch aus Petroläther in CO<sub>2</sub>-Atmosphäre umkristallisiert.

Der Körper stellt in reinem Zustande wohl ausgebildete, farblose Kristalle dar, welche einen Schmelzpunkt von 94 bis 95° aufweisen. In einigen Fällen wurde der Schmelzpunkt bei 85° beobachtet. Diese Verschiedenheit rührt möglicherweise daher, daß der Körper, wie dies bei Malachitgrün beobachtet wurde, in zwei verschiedenen Modifikationen auftritt. Die Kristalle bläuen sich sehr leicht, sind unlöslich in Wasser, löslich in Säuren, Alkohol, Äther, Benzol und Petroläther. Die Salze kristallisieren alle gut. Das Oxalat und Chlorid sind farblos, das Platinchloriddoppelsalz gelbbraun.

### Analyse.

0·1914 g Substanz geben 0·5655 g CO<sub>2</sub> — 0·1542 g C = 81·10% C und 0·1551 g H<sub>2</sub>O — 0·0173 g H = 9·03% H.